



- DIE TASCHENUHR -
Ein Tatort fuer Cthulhu NOW

Der Fundort

- Ein Flussufer in der Nähe des Industriegebietes
- Der Fluss wird an dieser Stelle kaum befahren
- Die Leiche liegt bäuchlings am Ufer

Die Leiche

- Der Mann ist ca. 35 Jahre alt
- Das Opfer ist offensichtlich ertrunken
- Es sind keine Anzeichen von äußerer Gewalteinwirkung zu erkennen

Besitztümer des Mannes

- Drei Brieftaschen. Die Ausweise verraten, dass nur eine der Brieftaschen dem Toten gehört.
- Eine auffällige goldene Taschenuhr. Sie ist trotz der Zeit im Wasser noch funktionstüchtig

Weitere Hinweise

- Die Leiche liegt seit höchstens 8 Stunden im Wasser, der Mord muss in der letzten Nacht geschehen sein
- Der Tote ist von einem Angler entdeckt worden – er hat sonst niemanden gesehen

An einem verkaterten Neujahrmorgen wird eine Leiche aus dem Fluss gefischt. Die Charaktere werden als Ermittler auf den Fall angesetzt. Doch was auf den ersten Blick wie ein bedauerlicher Unfall aussieht, entpuppt sich rasch als ein cthuloides Intrigenspiel.

Diese Seite präsentiert in knapper Übersicht Spuren und Hinweise, die die Charaktere während ihren Ermittlungen finden und nachgehen können. Außerdem findet sich natürlich die Aufklärung des Vorfalls.

Der Fall basiert dabei auf einem Kriminalstück von Roger Graf. Ein Dank sei an dieser Stelle auch Stefan Droste und Daniel Neugebauer entgegengebracht, die das Konzept des „Tatorts“ in Cthulhu Ruf #4 sozusagen erfanden.

Recherche

Die folgenden Hinweise lassen sich über gängige Ermittlungsmethoden erhalten. Möglicherweise werden Proben auf verschiedene Fertigkeiten wie *Gesetzeskenntnisse*, *Überreden* oder *Bibliotheks-/Internetnutzung* vonnöten sein, um die gewünschten Informationen zu beschaffen.

Der Tote

- Der Tote lässt sich über seinen Ausweis eindeutig identifizieren
- Er ist bei der Polizei kein Unbekannter und bereits mehrfach durch Raubdelikte und Diebstahl aktenkundig geworden. Offensichtlich hielt er sich zuletzt mit Taschendiebstählen über Wasser.

Ergebnisse der Autopsie

- Der Tote ist ertrunken – allerdings findet sich Salzwasser in seiner Lunge. Das ist ungewöhnlich, konnte er doch nicht aus dem Meer angeschwemmt werden. Wer kann sich die Mühe gemacht haben, einen Toten aus dem Meer in den Fluss zu schleppen?

Die Brieftaschen

- Eine der Brieftaschen gehört einem jungen Anwalt. Sie wurde ihm auf offener Straße entwendet. Er ist den Findern natürlich dankbar, über die Umstände des Fundes aber ehrlich bestürzt. Die Taschenuhr hat er nie gesehen – sie muss dem Besitzer der zweiten Brieftasche gehören.
- Die zweite Brieftasche enthält keinen Ausweis, allerdings Visitenkarten von einem antiquarischen Buchhandel aus der Altstadt.

Das Antiquariat

- Das Antiquariat wird von einem älteren, blinden Herrn betrieben.
- Ihm ist weder seine Brieftasche abhanden gekommen, noch vermisst er eine Taschenuhr. Visitenkarten verteilt er an viele Kunden.

Was passiert ist. . .

Die Taschenuhr ist ein von einem Avatar Nyarlathoteps beseeltes Artefakt. Sie gehört einem Kultisten, der sie während den Anrufungen seines Zirkels bei sich trägt. Der blinde Antiquar ist Mitglied des Zirkels, kundiger Zauberer und vom Neid auf den Anführer des Kultes zerfressen. In der vergangenen Silvesternacht sollte das Artefakt besondere Fähigkeiten zeigen, und so entschloss sich der Antiquar, das Ziel seines Neides mittels des Zaubers *Atem der Tiefe* (s. *Arcana Cthulhiana*) aus dem Weg zu räumen. Da er blind ist, vertraute er auf die magische Aura der Taschenuhr, um sein Opfer zu identifizieren. Doch diese Uhr ist dem Kultistenoberhaupt just an diesem Nachmittag gestohlen worden, so dass der Falsche zum Opfer wurde – und dann fiel der Tote auch noch in den Fluss, so dass sich der Antiquar nicht des Artefakts bemächtigen konnte.

Was passieren wird. . .

Der blinde Antiquar ist durch den Besuch der Polizei irritiert und alarmiert. Er wird versuchen, die Taschenuhr durch einen Mittelsmann aus der Asservatenkammer der Polizei stehlen zu lassen um immerhin dieses mächtige Artefakt an sich zu bringen. Die Charaktere sollten diesen Diebstahl verhindern und können so auf die Spur der Hintergründe gelangen.

Ist der Antiquar erst dingfest gemacht, wird er den Namen des Besitzers der Taschenuhr verraten. Doch wer ist noch in dem Zirkel – und welche Ziele verfolgt diese Gruppierung?